

5 Anhang

Die Tabelle bietet einen Anhalt zur Orientierung bei der Ermittlung von Textschwierigkeitsgraden, indem sie die verbreiteten Einstufungsbezeichnungen zur Qualifizierung der Texte (v.a. „mittelschwer“ bis „anspruchsvoll“) kategorial anhand ausgewählter prägnanter Kriterien zu verdeutlichen versucht. Die Einstufung ausgewählter Originaltexte wird nicht kompromisslos erfolgen können; Klausur- und Prüfungstexte müssen allerdings durch Erfüllung der Mehrzahl der Kriterien einem dem Kurstyp und der Jahrgangsstufe angemessenen und geforderten Schwierigkeitsgrad entsprechen. Die Originaltexte sind in angemessenem Umfang mit Hilfen (v.a. Vokabel- und Grammatikhilfen, aber auch Wort- und Sacherläuterungen) zu versehen (vgl. Kapitel 3).

Kategorien	EF, neu einsetzende FS	EF, fortgeführte FS	QPH GK, neu einsetzende FS	QPH GK, fortgeführte FS	QPH LK, fortgeführte FS
Anspruchsniveau	didaktisierte Texte; ggf. vereinfachte Originaltexten	anspruchsvollere Originaltexte	mittelschwere Originaltexte	anspruchsvolle Originaltexte	anspruchsvolle Originaltexte
Lexik / Semantik	<ul style="list-style-type: none"> • Grundvokabular • einfach zu klärende Polysemien 	<ul style="list-style-type: none"> • autoren-spezifisches Vokabular • kontextuell zu erschließende Polysemien 	<ul style="list-style-type: none"> • autoren-spezifisches Vokabular • kontextuell zu erschließende Polysemien 	<ul style="list-style-type: none"> • autoren-spezifisches, themenspezifisches Vokabular • kontextuell zu erschließende Polysemien 	<ul style="list-style-type: none"> • autoren-spezifisches, themenspezifisches Vokabular • auch komplexe Polysemien
Morphologie	<ul style="list-style-type: none"> • häufig vorkommende Formen des Attischen • grundlegende Kontraktionsregeln 	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige bzw. häufig vorkommende Formen des Attischen 	<ul style="list-style-type: none"> • häufig vorkommende Formen des Attischen und der homerischen Sprache 	<ul style="list-style-type: none"> • Formen des Attischen und Ionischen sowie der homerischen Sprache; • häufig vorkommende Formen der athematischen Konjugation 	<ul style="list-style-type: none"> • auch seltenere Formen des Attischen
Syntax	<ul style="list-style-type: none"> • häufig Parataxen • überschaubare Satzgefüge • keine Häufung von satzwertigen Konstruktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • überwiegend überschaubare, teils komplexe Satzgefüge • geringe Dichte an satzwertigen Konstruktionen auf engem Raum 	<ul style="list-style-type: none"> • überwiegend überschaubare, teils auch komplexe Satzgefüge 	<ul style="list-style-type: none"> • auch komplexe Satzgefüge 	<ul style="list-style-type: none"> • auch komplexe Satzgefüge
Inhalt/ Abstrakti-	<ul style="list-style-type: none"> • überwiegend konkret • überwiegend narrativ oder dialogisch 	<ul style="list-style-type: none"> • teils höherer Abstraktionsgrad • auch abstrakte 	<ul style="list-style-type: none"> • teils höherer Abstraktionsgrad • ggf. abstrakte 	<ul style="list-style-type: none"> • höheres Abstraktionsniveau • stärkere 	<ul style="list-style-type: none"> • auch gehobenes Abstraktionsniveau • teils narrativ, teils

onsgrad	<ul style="list-style-type: none"> • auch problemorientiert, leicht zugängliche Argumentation 	Problematisierungen	Problematisierungen	Ausdifferenzierung des Inhalts <ul style="list-style-type: none"> • abstrakte, vertiefte Problematisierung 	abstrakt-problemorientiert <ul style="list-style-type: none"> • in argumentierenden Texten auch komplexere, dichte, teils im sprachlichen Ausdruck verkürzte Argumentation
Strukturiert heit	<ul style="list-style-type: none"> • kürzere Texte mit einfacher Gliederung • in sich abgerundete Struktur des jeweiligen Textauszugs 	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Gliederung • teils komplexe Struktur 	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Gliederung • überwiegend in sich abgerundete Struktur 	<ul style="list-style-type: none"> • auch komplexe Struktur 	<ul style="list-style-type: none"> • auch nicht unmittelbar zugängliche Struktur
Textprag- matik historische Hinter- gründe	<ul style="list-style-type: none"> • leicht erschließbare Kommunikationssituation • leicht rekonstruierbare historische Hintergründe 	<ul style="list-style-type: none"> • leicht erschließbare Kommunikationssituation • leicht rekonstruierbare Hintergründe 	<ul style="list-style-type: none"> • leicht erschließbare Kommunikationssituation • leicht rekonstruierbare Hintergründe 	<ul style="list-style-type: none"> • voraussetzungsreichere Texte • teils umfangreichere Kommentierung/Hilfen/Vorgaben erforderlich 	<ul style="list-style-type: none"> • voraussetzungsreiche Texte • umfangreichere oder detailliertere historische Kenntnisse erforderlich